

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates vom 17.01.2024, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes.

Beginn: 19:00 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Dr. Richard BARTL

Weitere Anwesende: Vbgm. Alexander SCHNEGG
Gvst. Christine SCHNEGG
Gvst. Christoph SCHULER
Gr. Roland SCHIECHTL
Gr. Christoph WITSCH
Gr. Reinhard THURNER
Gr. Barbara PÖLL
Gr. Christian SCHATZ
Gr. Florian NEURAUTER
Gr.- Ersatz Irene SCHIECHTL

Entschuldigt: Gr. Anton Krajic

Schriftführer: Rainer Schiechl

Bürgermeister Dr. Richard Bartl begrüßt die Gemeinderäte, Herrn Dipl. Ing. Friedrich Rauch, die Zuhörer und geht zur Tagesordnung über.

TAGESORDNUNG.

1. Beschlussfassung des Entwurfes der 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zur Vorlage beim Amt der Tiroler Landesregierung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.12.2023
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
4. Grundteilung, Wegverlegung Grundstück Nr. 2775 (Schattenberg)
5. Subventionsansuchen Eltern-Kind-Zentrum Imst
6. Änderung der Tonnagenbeschränkung beim „Unteren Weg“ (Hinterspadegg) auf 32t
7. Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters
8. Wahl eines weiteren stimmberechtigten Mitgliedes des Gemeindevorstandes
9. Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges
11. Personalangelegenheiten

zu 1.:

Der Gemeinderat der Gemeinde Imsterberg beschließt einstimmig, den vom Dipl. Ing. Friedrich Rauch, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Str. 5 ausgearbeiteten Entwurf (mit geringfügigen Änderungen) der 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zur Vorprüfung dem Amt der Tiroler Landesregierung vorzulegen.

zu 2.:

In die Niederschrift vom 20.12.2023 wird auf Antrag von Herrn Christoph Schuler mitaufgenommen, dass nach Diskussion zu Punkt 8. die einmaligen Ausgaben für den Pflug des neuen Pickups der Gemeinde Imsterberg sowie die einmaligen Ausgaben für das Projekt „Dorfkrippe“ nicht in den Voranschlag 2024 mitaufgenommen werden. Die Niederschrift wird mit dieser Abänderung einstimmig genehmigt und entsprechend § 46 Abs. 4 der Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt.

zu 3.:

Bericht des Bürgermeisters:

- a) Dr. Richard Bartl berichtet über die Sitzung des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol vom 19.12.2023. Der Voranschlag 2024 sowie der Rechnungsabschluss 2023 wurde dort genehmigt. Aufgrund der steigenden Kosten, die auch in der Sitzung präsentiert wurden, appelliert er nochmals an den Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft, dass die Müllgebührenordnung der Gemeinde Imsterberg im ersten Quartal 2024 überarbeitet wird.
- b) Der Bürgermeister berichtet für den Familienausschuss, dass bei der Bedarfserhebung für die Sommerbetreuung 2024, der schulpflichtigen Kinder ab 10 Jahren, 18 Eltern angeschrieben wurden, 4 Rückmeldungen einlangten und der Bedarf 0 ist.

Bericht Überprüfungsausschuss:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Gr. Roland Schiechtl berichtet, dass das 4. Quartal der Gemeindegasse überprüft wurde und alles in bester Ordnung war und keine Mängel festgestellt wurden.

Bericht Tourismus und Gewerbe:

Obmann Alexander Schnegg berichtet, dass Gespräche mit den Grundeigentümern bezüglich des Gewerbegebietes im Bereich der Siedlung bereits stattgefunden haben und nur noch vereinzelnde ausständig sind. Der Obmann sichert einen Bericht darüber im 1. Quartal dieses Jahres zu.

zu 4.:

Der Feldweg hinter dem Salzsilo Richtung Imsterau ist Öffentliches Gut. Der ursprüngliche Weg durch die bestehenden Felder hindurch existiert jedoch nicht mehr. Der neue Weg, wie auf dem Vorexemplar ersichtlich, wurde infolge von Vermessungen von der Wildbach- und Lawinenverbauung errichtet. Von der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde damals verschriftlicht, dass dieser neue Weg vermessen wird und in das Öffentliche Gut übertragen wird. Im Gemeindevorstand sowie im Bauausschuss wurde dies bereits beraten und als sinnvoll erachtet.

Mit Vermessungsurkunde (Vorexemplar) der Vermessung AVT-ZT-GmbH vom 20.12.2023, GZ.: 60244 wird unter anderem folgender Grundteilung bzw. Vereinigungen grundsätzlich einstimmig zugestimmt:

Gemeindegutsagrargemeinschaft Imsterberg (EZ 105)

Grundparzelle	Trennfläche	Abfall (m ²)	Zuwachs (m ²)	Fläche an/von
2227/1	12	10		an Gp. 2775 in EZ 215

Öffentliches Gut (EZ 215)

Grundparzelle	Trennfläche	Abfall (m ²)	Zuwachs (m ²)	Fläche an/von
2775	1		30	von Gp. 2767 in EZ 453
2775	2		251	von Gp. 2768 in EZ 462
2775	5		3	von Gp. 2770 in EZ 116
2775	8		136	von Gp. 2772 in EZ 90019
2775	11		61	von Gp. 2773 in EZ 201
2775	12		10	von Gp. 2227/1 in EZ 105

zu 5.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Eltern-Kind- Zentrum Imst sogleich € 500,00 an Subvention zuzusprechen. Im Herbst dieses Jahres werden weitere € 500,00 überwiesen werden, sollte das Logo der Gemeinde Imsterberg im Folgeprogramm enthalten sein.

zu 6.:

Aufgrund der abgeschlossenen Sanierung der bestehenden Betonrundbogen-Brücke „Hinterer Brunnbach – untere Brücke Hinterspadegg 14“, beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Imsterberg einstimmig, dass über Antrag der Gemeinde Imsterberg die Tonnagenbeschränkung des „Unteren Weges“ Richtung Hinterspadegg (Verordnung der Bezirkshauptmannschaft vom 29.07.1987, Zahl I-82/2/1987) auf 32 Tonnen abgeändert wird.

zu 7.:

Vor Beginn der Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters werden gemäß § 78 Abs. 1 TGWO 1994 zwei Mitglieder des Gemeinderates, nämlich Herr Christoph Witsch von der Gemeinderatspartei „Bewährtes erhalten, Zukunft gestalten“ mit Bürgermeister Dr. Richard Bartl und Herr Roland Schiechtl von der Gemeinderatspartei „AKTIV für Imsterberg – Christoph Schuler“ als Wahlhelfer bestellt.

Anschließend werden die anspruchsberechtigten Gemeinderatsparteien aufgefordert, ihre Vorschläge für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters schriftlich einzubringen, wobei für diesen Vorschlag die Unterschrift der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei erforderlich ist.

Von der Gemeinderatspartei „Bewährtes erhalten, Zukunft gestalten“ mit Bürgermeister Dr. Richard Bartl wird Frau Christine Schnegg, und von der Gemeinderatspartei „AKTIV für Imsterberg – Christoph Schuler“ wird Herr Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Christoph Schuler für die Wahl zum Bürgermeister-Stellvertreter vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt mit Stimmzettel.

Im ersten Wahlgang erhält Christine Schnegg 7 Stimmen und Christoph Schuler 4 Stimmen.

Der Vorsitzende erklärt, dass auf Grund des Wahlergebnisses Frau Christine Schnegg zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt ist.

zu 8.:

Der Vorsitzende fordert die Gemeinderatspartei „Bewährtes erhalten, Zukunft gestalten“ mit Bürgermeister Dr. Richard Bartl auf, einen Kandidaten für die noch zu besetzende Stelle des Gemeindevorstandes schriftlich namhaft zu machen, wobei die Unterschrift der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei erforderlich ist.

Auf Grund des schriftlichen Vorschlages besetzt Herr Christoph Witsch die weitere Gemeindevorstandsstelle.

zu 9.:

Der Vorsitzende fordert die Gemeinderatspartei „Bewährtes erhalten, Zukunft gestalten“ mit Bürgermeister Dr. Richard Bartl auf, drei Ersatzmitglieder für die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes schriftlich namhaft zu machen, wobei die Unterschrift der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei erforderlich ist.

Aufgrund der schriftlichen Vorschläge vertreten folgende Mitglieder des Gemeinderates die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Herr Alexander Schnegg vertritt das Gemeindevorstandsmitglied Bgm. Dr. Richard Bartl, Herr Christian Schatz vertritt das Gemeindevorstandsmitglied Christine Schnegg und Herr Anton Krajic vertritt das Gemeindevorstandsmitglied Christoph Witsch.

zu 10.:

- a) Der Verein HaHo hat für die Urnenbeisetzungen Holzsäulen angefertigt. Als Dankeschön spendet die Gemeinde Imsterberg im Namen des Vereines HaHo € 1.000,00 an den Sozialfonds Imsterberg.
- b) Bürgermeister Dr. Richard Bartl berichtet, dass ein Nicht-Gemeindebürger sich für einen Bauplatz in der Erlenu interessiert. Der Gemeinderat befindet, dass der Bürgermeister dem Bauwerber absagen soll.
- c) Christoph Schuler kritisiert, dass der Rücktritt des Bürgermeister-Stellvertreters nicht über die Homepage der Gemeinde Imsterberg kommuniziert wurde. Der Bürgermeister erläutert die Rechtslage über den Zeitpunkt des Wirksamwerdens eines Verzichts und die zeitnahe Veröffentlichung der Ausschreibung der Gemeinderatssitzung über die Neuwahl.
- d) Alexander Schnegg berichtet, dass die Abschlussrechnung des Dorfplatzes Au eingelangt ist und aufgrund der zusätzlichen Wasserleitungs- und Kanalarbeiten Mehrausgaben in Höhe von rund € 3.000,00 zu verbuchen sind. Die Restarbeiten erfolgen im Frühjahr 2024.

zu 11.:

Der Nachtrag zum Dienstvertrag von Nathalie Schleimer wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Das Dienstverhältnis wird auf bestimmte Zeit, bis zum 30.04.2024, verlängert. Für weitere Details und Punkte wird eine eigene Niederschrift gefertigt.

Ende: 21:50 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

